



Agrarpolitik an der Liebegg Fakten zur Biodiversitätsinitiative

Donnerstag, 11. Januar 2024, 20.00 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Präsenzveranstaltung mit Livestream
Es ist keine Anmeldung erforderlich

Inhalt

Die Bauernbetriebe stellen im Schnitt 19 Prozent des Kulturlandes für die Biodiversität zur Verfügung. Nicht genug finden die Initianten der Biodiversitätsinitiative. Gemäss Bundesrat erfüllen aktuell lediglich 13.4 % der Flächen die geforderten Qualitätsvorgaben. Somit fehlen rund 150'000 ha, was mehr als der Fläche des Kantons Aargau entspricht. Ein weiterer Ausbau der ökologischen Ausgleichsflächen führt zu einer Schwächung der Nahrungsmittelproduktion und steht somit nach Ansicht des Schweizer Bauernverbandes im Widerspruch zur Verfassung.

Am Agrarpolitik-Abend wird mit Vertretern des Initiativkomitees, des Schweizer Bauernverbandes sowie Nationalrätinnen und Nationalräte aus dem Kanton Aargau über die Auswirkungen der Initiative diskutiert. An der Podiumsdiskussion nehmen folgende Referenten teil:

- Vertreter/-in Initiativkomitee
- Martin Rufer, Direktor Schweizer Bauernverband
- Irène Kälin, Nationalrätin (Grüne)
- Andreas Meier, Winzer, Nationalrat (Die Mitte)

Livestream

Es besteht die Möglichkeit, den Anlass auf den Webseiten www.liebegg.ch und www.bvaargau.ch live mitzuverfolgen. Bitte beachten Sie, dass Fragen nur vor Ort gestellt werden können.

Organisation Verein Aargauer Meisterlandwirte
 Bauernverband Aargau
 Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Medienpartnerin

BAUERNZEITUNG

Von Bauer zu Bauer.